



Datum: 1. Juni 2026

Österreich und die Kernkraft: Während die Debatte lauter wird, liefert ein Grazer Unternehmen bereits die Antwort

Die wissenschaftliche Diskussion über Österreichs Atomkraft-Haltung reißt nicht ab. Emerald Horizon AG geht einen bemerkenswerten Weg: Das Grazer Deep-Tech-Unternehmen entwickelt mit ADES eine Reaktortechnologie, die mit den Ängsten der Vergangenheit nichts gemeinsam hat – und den Börsengang vorbereitet.

GRAZ, 1. Juni 2026 – Selten hat eine energiepolitische Debatte so viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen wie die aktuelle Diskussion über die wissenschaftliche Grundlage von Österreichs Nein zur Kernkraft. Die Frage, ob diese Position noch zeitgemäß ist, beschäftigt Experten, Medien und politische Entscheidungsträger in Österreich. Für Emerald Horizon AG ist diese Frage längst beantwortet – mit Wissenschaft statt Ideologie.

Die Physik macht den Unterschied

Das Herzstück von ADES ist ein sogenanntes **beschleunigergetriebenes subkritisches System** – eine Technologie, die in der zivilen Energieerzeugung revolutionär ist. Ein Teilchenbeschleuniger erzeugt die für die Spaltung notwendigen Neutronen. Der Reaktorkern selbst befindet sich dauerhaft im subkritischen Zustand: Er kann ohne den Beschleuniger keine Kettenreaktion aufrechterhalten. Das bedeutet im Klartext: **Eine Kernschmelze ist physikalisch ausgeschlossen** – nicht durch Sicherheitssysteme, nicht durch Redundanz, sondern durch die Gesetze der Physik selbst.

Als Brennstoff dient flüssiges Thorium – kein Uran, kein Plutonium, kein waffenfähiges Material. Die Abfallproblematik, die in der öffentlichen Debatte regelmäßig als unüberwindbares Argument gegen Kernkraft ins Treffen geführt wird, stellt sich bei ADES

grundlegend anders: Es entstehen **keine transurane Elemente**, die langfristige geologische Endlagerung für zehntausende Jahre erfordern würden.

Die **thermische Leistung von 25 MWth** pro Modul erlaubt eine dezentrale, skalierbare Nutzung – für Industrie, kritische Infrastruktur oder energieintensive Regionen ohne Zugang zu stabilen erneuerbaren Quellen. Die Entwicklung in Graz ist ein SMR (Small Modular Reaktor) einer neuen Generation, ein SMRX.

Internationale Bestätigung der Technologie

Die Richtigkeit des physikalischen Ansatzes der Thorium-Technologie bestätigte China im November 2025 eindrucksvoll: Das Thorium-Molten-Salt-Reaktorprojekt TMSR-LF1 nahm als weltweit erster kommerziell betriebener Flüssigsalzreaktor seinen Betrieb auf. Für die Wissenschaftler und Ingenieure bei Emerald Horizon AG war das eine Bestätigung jahrelanger eigener Forschungsarbeit.

Norbert Hofer, Vice President Strategic Communication, Emerald Horizon AG:

„Die Debatte darüber, ob Österreichs Kernkraft-Nein wissenschaftlich haltbar ist, ist wichtig und längst überfällig. Aber wir bei Emerald Horizon warten diese Debatte nicht ab. ADES ist kein Reaktor, den man aus den 1970er-Jahren kennt – es ist eine Technologie, die die Ängste von Zwentendorf technisch und physikalisch obsolet macht. Kein Uran, kein Plutonium, keine Kettenreaktion ohne aktives Zutun, kein langlebiger Atom Müll. Wir entwickeln diese Technologie in Graz, weil wir überzeugt sind: Die Antwort auf die Energiefrage der Zukunft kommt nicht aus dem ideologischen Diskurs, sondern aus dem Labor und der Wissenschaft.“

Börsengang in Vorbereitung

Emerald Horizon AG bereitet derzeit seinen Börsengang vor. Nähere Informationen dazu werden zeitnah erfolgen.

ÜBER EMERALD HORIZON

Die Emerald Horizon AG mit Sitz in Graz ist ein führendes DeepTech-Unternehmen im Bereich nachhaltiger Energielösungen. Mit Fokus auf Thorium-basierte Beschleunigersysteme entwickelt das Unternehmen die nächste Generation der CO₂-freien Grundlastversorgung für eine unabhängige Zukunft Europas und bereitet sich derzeit auf einen Börsengang vor.

Für mehr Informationen: www.emerald-horizon.com

PRESSEBILD



Bild: Emerald Horizon Management (v.l.n.r) Vice President for Strategic Communications Ing. Norbert Hofer, MBA, Vice President Operations MMag. Philipp Pölzl, CEO Florian Wagner, Vice President R&D DI Dr. Mario J. Müller © Fuchs
Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei

PRESSEKONTAKT

Medienkontakt für Rückfragen

Emerald Horizon AG
Ing. Norbert Hofer, MBA
Vice President for Strategic
Communications

Tel.: +43 664 5455 324
media@emerald-horizon.com
www.emerald-horizon.com

Unternehmenskontakt

Emerald Horizon AG
Karl-Huber-Gasse 15, 8041 Graz
media@emerald-horizon.com

www.emerald-horizon.com

* * *

Ende der Presseaussendung